

Die „Robinsonade“

Ursprung:

Der Begriff „Robinsonade“ geht zurück auf den Roman „The Life and Strange Surprising Adventures of Robinson Crusoe, of York, Mariner, Written by himself“ von Daniel Defoe aus dem Jahr 1719. Der Roman gehört zu den großen Klassikern der Weltliteratur und ist ein beliebtes Jugendbuch.

Der Roman handelt davon, wie der fiktive Erzähler Robinson Crusoe nach einem Schiffbruch als einziger Überlebender auf einer einsamen Insel strandet. Dort richtet er sich nach und nach ein und überlebt nicht nur aufgrund seiner Geschicklichkeit, sondern auch, weil er (wegen einer aus dem Wrack geborgenen Bibel) neu gewonnenes Vertrauen in Gott schöpft. Eines Tages rettet er einem Eingeborenen das Leben, den er Freitag nennt und zum christlichen Glauben bekehrt. Nach über 28 Jahren wird Robinson Crusoe gerettet und kehrt zusammen mit Freitag nach England zurück.

Bedeutung:

In einer Robinsonade muss die Hauptfigur in einer für ihn unbekannten Umgebung und isoliert von seinen Mitmenschen ums Überleben kämpfen und sein Leben völlig neu einrichten. Durch diesen radikalen Neubeginn wird die Frage aufgeworfen, was der Mensch zum Überleben benötigt und wie eine ideale Lebensform aussehen kann. Letztere wird mit dem Begriff **Utopie** bezeichnet.

Wirkungsgeschichte

Der Roman „Robinson Crusoe“ hat im Laufe der Jahrhunderte viele Künstler inspiriert, so auch William Golding. Im „Herr der Fliegen“ wird zwar wie bei Robinson Crusoe das Überleben auf einer einsamen Insel geschildert, allerdings nicht als Utopie einer perfekten Gemeinschaft. Stattdessen wird das genaue Gegenteil, eine so genannte „negative Utopie“ geschildert.

Es klingt zwar zunächst paradox, aber oftmals will der Autor mit der Darstellung einer negativen Utopie dasselbe erreichen wie mit der Schilderung einer Utopie: Der Leser soll die negative Utopie ablehnen und dadurch Konsequenzen für das Leben mit seinen Mitmenschen ziehen.

Arbeitsauftrag:

Überlegt in Kleingruppen, welche Lieder, Bücher, Filme, Computerspiele, Fernsehsendungen etc. ihr kennt, in denen eine Utopie bzw. eine negative Utopie geschildert wird und schreibt diese auf das ausgeteilte Plakat!